3. Gastvorlesung am German-Russian Institute of Advanced Technologies in Kasan, Russland

27.03.2017 - Für den Masterstudiengang "Electrical Engineering and Information Technology" hielt Dr. Mathias Magdowski in einer Blockveranstaltung im Rahmen des German-Russian Institute of Advanced Technologies (› GRIAT (https://de.wikipedia.org/wiki/German-Russian_Institute_of_Advanced_Technologies)) vom 06. bis 14. Mä die Vorlesung "Modern Concepts of Electromagnetic Compatibility and EMC Measurements" zum dritten Mal an d Staatlichen Technischen Andrej-Nikolajewitsch-Tupolew-Universität Kasan. Der Kurs bestand aus einer täglichen Vorlesung und einer Rechenübung.

Behandelt wurden die Themen:

- Störsignale,
- Rechnen in Dezibel,
- Gleichtakt- und Gegentaktsignale,
- Zeit- und Frequenzbereich,
- Kopplungsmechanismen und Elementarstrahler, sowie
- Schirmungstheorie nach Schelkunoff.

Fotos: Mathias Magdowski

Ergänzt wurde die Lehrveranstaltung erstmalig durch eine Computerübung, in der praxisnahe Probleme zur galvanischen und kapazitiven Kopplung mit Hilfe der Numeriksoftware MATLAB bzw. dem Netzwerksimulator LTspice berechnet und simuliert wurden.

Dieser Kurs wurde, wie auch alle anderen Lehrveranstaltungen am GRIAT, auf englisch durchgeführt. Die acht russischen Studenten des dritten Masterkurses waren mit großen Interesse dabei und bedanken sich mit russischem Tee bei ihrem Dozenten. Sie werden dann ab Oktober 2017 für ein Semester in Magdeburg studieren und dabei die zur Vorlesung zugehörige praktische Übung und das entsprechende Laborpraktikum absolvieren.

Die Kooperation zwischen der Otto-von-Guericke-Universität (OvGU) in Magdeburg und der Technischen Andrej-Nikolajewitsch-Tupolew-Universität (KNRTU-KAI) in Kasan, Russland im Rahmen des GRIAT besteht seit 2014. Ziel des GRIAT ist die Ausbildung von hochqualifizierten Ingenieuren in der KNRTU-KAI und in den deutschen Partneruniversitäten, zu denen neben d OvGU auch noch die Technische Universität Ilmenau gehört. Die erfolgreichen Studenten erhalten zwei Abschlüsse, einen der KNRTU-KAI und einen der deutschen Partneruniversität. Zukünftig sind auch Studiengänge an der TU Kaiserslautern bzw. der T Braunschweig geplant.

◄ Vorherige Meldung Nächste Meldung ►